Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 75 (1960)

Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 5.50 pro Jahr
Einrückungsgebühr: 60 Rp. die Zeile

Expedition: Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich 1 Walchetor

Einsendungen bis spätestens 20. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

75. Jahrgang | Nr. 4 | 1. April 1960

Inhalt: Kantonsschule Zürich / Offene Lehrstelle. — Staatsbeiträge an fakultative Fächer und Kindergärten. Staatsbeitragsberechtigte Ansätze. — Gewährung von Staatsbeiträgen an Volksbibliotheken. — Oberseminar / Aufnahme in den Vorkurs. — Schweizerische Lehrerbildungskurse 1960 in Basel. — Metall-Fortbildungskurs für Lehrer der Volksschule an der Kunstgewerbeschule Zürich. — Heilpädagogisches Seminar / Stundenplan Sommersemester 1960. — Reallehrer-Konferenz / Heimatkundliche Exkursion. — Vorlesung zur Heimatkunde. — Kurs für Religionsunterricht. — Verlagsverzeichnis der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel 1960. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Verschiedenes. — Literatur. — Inserate / Offene Lehrstellen. — Universität / Promotionen.

Kantonsschule Zürich — Offene Lehrstelle

An der Kantonalen Handelsschule Zürich ist auf den 16. Oktober 1960

1 Lehrstelle für Handelsfächer

zu besetzen.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und über Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe beibringen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonalen Handelsschule Zürich (Schulhausanlage Freudenberg, Steinentischstrasse 10, Zürich 2) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Anmeldungen sind der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Amtshaus Walchetor, Zürich 1, bis 30. April 1960 einzureichen.

Zürich, den 21. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Staatsbeiträge an fakultative Fächer und Kindergärten. Staatsbeitragsberechtigte Ansätze

Mit Wirkung ab 1. Januar 1960 werden in Anwendung der §§ 31, 38 und 51 der Verordnung zu den Gesetzen über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen und die Besoldungen der Lehrer vom 2. Februar 1919 und 14. Juni 1936 die staatsbeitragsberechtigten Ansätze der nachgenannten Entschädigungen und Besoldungen wie folgt festgesetzt:

a) für den fakultativen Fremdsprachunterricht an der Sekundarschule (§ 31, Ziff. 3 VO)
pro Jahresstunde Fr. 436.—

b) für den fakultativen Handfertigkeitsunterricht an der Primar- und Sekundarschule (§ 38, Ziff. 3, VO)
pro zweistündigen Halbjahreskurs Fr. 349.—

c) für die Besoldungen der Kindergärtnerinnen (§ 51, Ziff. 1, VO)
jährlich Fr. 9265.—

Bei den von den Schulgemeinden im Rechnungsjahr 1959 ausgerichteten Entschädigungen und Besoldungen richtet sich

der Staatsbeitrag nach den Ansätzen gemäss Beschluss des Regierungsrates vom 13. Juni 1957 zuzüglich 4 % Teuerungszulage.

Zürich, den 1. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Gewährung von Staatsbeiträgen an Volksbibliotheken

Die Vorstände von Volksbibliotheken werden eingeladen, Gesuche um Gewährung eines Staatsbeitrages für das Jahr 1959 bis spätestens 30. April 1960 der kantonalen Erziehungsdirektion, Walchetor, Zürich 1, einzureichen.

Unter «Volksbibliothek» wird eine Bibliothek verstanden, die von einer Gemeinde oder einer Institution gemeinnützigen Charakters unterhalten wird, jedermann, d. h. der erwachsenen Bevölkerung und der Jugend des nachschulpflichtigen Alters zugänglich ist und allgemeine Bildungszwecke verfolgt.

Die Staatsbeiträge werden nur an Bücheranschaffungen vom Jahre 1959 gewährt. Den Gesuchen ist unter Angabe der Auslagen ein Verzeichnis der Neuanschaffungen sowie ein kurzer Hinweis auf die Ausleihetätigkeit im Berichtsjahr (Zahl der Leser und der ausgegebenen Bücher) beizulegen. Auf Einsendung der Belege wird verzichtet, doch bleibt eine Prüfung durch die kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken vorbehalten. Orientierungen über die Besonderheit und den Ausbau der lokalen Arbeit sind dieser immer sehr willkommen; sie allein ermöglichen eine zweckmässige Zusammenarbeit. Eine Hilfe in diesem Sinne wird der von der kantonalen Kommission ausgearbeitete Fragebogen bieten. Wer diesen nicht zugestellt erhält, kann ihn bei der Erziehungsdirektion beziehen.

Die Schulpflegen werden ersucht, die Vorstände der Volksbibliotheken auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen. Verspätet eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Wir machen die Träger der Bibliotheken darauf aufmerksam, dass inskünftig die Staatsbeiträge nur bewilligt werden, wenn den Bibliothekaren eine bescheidene Entschädigung für ihre Arbeit gewährt wird. Die Bibliothekvorstände werden ersucht, in ihrem Subventionsbegehren für die Ausgaben des Jahres 1959 über diesen Punkt Aufschluss zu erteilen.

Zürich, den 3. März 1960.

Die Erziehungsdirektion

Oberseminar des Kantons Zürich

Aufnahmen in den Vorkurs

Der einsemestrige Vorkurs des Oberseminars vermittelt den Absolventen der Lehramtsabteilungen Winterthur und Wetzikon und denjenigen der kantonalen und stadtzürcherischen Maturitätsmittelschulen durch die Einführung in pädagogische Fragen und die Ausbildung in den Kunstfächern den Anschluss an den Jahreskurs des Oberseminars zur beruflichen Ausbildung als Primarlehrer. Es können auch Absolventen ausserkantonaler oder privater Mittelschulen mit eidgenössischem oder kantonalem Maturitätszeugnis aufgenommen werden.

Der Vorkurs 1960/61 beginnt Mitte Oktober. Die **Anmeldungen sind bis 31. Mai 1960 der Direktion des Oberseminars, Gloriastrasse 7, Zürich 6, einzureichen.** Zur ärztlichen Untersuchung erfolgt ein besonderes Aufgebot.

Der handschriftlichen Anmeldung sind beizufügen:

1. Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular (auf der Kanzlei des Oberseminars erhältlich).
2. Ein ausführlicher und persönlich gehaltener Lebenslauf.

3. Der Fragebogen betreffend die musikalische Ausbildung.
4. Die Semesterzeugnisse der Mittelschule; ferner bei bereits vollständigst bestandener Reifeprüfung das Maturitätszeugnis.
5. Bewerber die im Zeitpunkt der Anmeldung sich nicht an einer Mittelschule befinden (auch bei Teilnahme an Fernkursen): Angabe von Referenzen.

Zürich, den 14. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform

Schweizerische Lehrerbildungskurse 1960 in Basel

Einwöchige Kurse:

1. **Pädagogische Besinnungswoche**
   Leiter: Herr Seminardirektor Dr. F. Müller, Thun
   11. Juli bis 16. Juli
2. **Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten**
   Leiter: Herr Dr. Peter Kamm, Seminarlehrer, Rombach; Herr Theodor Elsasser, Aarau
   18. Juli bis 23. Juli
3. **Die Muttersprache in der Primarschule**
   Leiter: Herr Heinrich Altherr, Zeughausweg 6, Herisau
   25. Juli bis 30. Juli
4. **Die Muttersprache in der Sekundarschule**
   Leiter: Herr Dr. Heinz Wyss, Seminarlehrer, Bern
   25. Juli bis 30. Juli
5. **Zeichnen Unterstufe**
   Leiter: Herr Alfred Schneider, Winkelriedstrasse 62, St. Gallen
   11. Juli bis 16. Juli

6. **Zeichnen Unterstufe: Fortbildungskurs**
Leiter: Herr Alfred Schneider, Winkelriedstrasse 62, St. Gallen
18. Juli bis 23. Juli

7. **Zeichnen Mittelstufe**
Leiter: Herr Kurt Ulrich, Hohe-Winde-Strasse 116, Basel
25. Juli bis 30. Juli

8. **Zeichnen Oberstufe**
Leiter: Herr Erich Müller, Auf dem Hummel 28, Basel
11. Juli bis 16. Juli

9. **Handwerkliche Techniken im Zeichenunterricht**
Leiter: Herr Willi Liechti, Blumenstrasse 17, Langenthal
11. Juli bis 16. Juli

10. **Wandtafelskizzieren**
Leiter: Herr Hans Niedermann, Mattweg 63, Arlesheim
11. Juli bis 16. Juli

11. **Die Wandtafel im Dienste des Unterrichts der 4.—6. Klasse**
Leiter: Herr Willy Stäheli, Binningen
18. Juli bis 23. Juli

12. **Geometrisch-technisches Zeichnen**
Leiter: Herr Hans Fuchs, Rütistrasse, Romanshorn
11. Juli bis 16. Juli

13. **Aesthetische Erziehung, Wandschmuck und Schulzimmergestaltung**
Leiter: Herr Fritz Kamm, Schwanden
25. Juli bis 30. Juli

14. **Lebendige Sprache — befreiendes Spiel**
Leiter: Frl. Therese Keller, Münsingen; Herr Heinz Balmer, Konolfingen; Herr Hansrudi Hubler, Bümpliz
25. Juli bis 30. Juli

15. **Sandkasten und Wandplastik**
Leiter: Herr Paul Stuber, Tessenbergstrasse 34, Biel
11. Juli bis 16. Juli

16. **Photographie**
Leiter: Herr Prof. Hans Bösch, Falkensteinstrasse 14, St. Gallen
11. Juli bis 16. Juli

17. **Schulgesang und Schulmusik**
Leiter: Herr Bruno Zahner, Kreuzlingen
18. Juli bis 23. Juli

18. **Pflanzenbestimmen, mit biologischen Exkursionen**
Leiter: Herr Dr. A. Mittelholzer, Unterkulm
25. Juli bis 30. Juli

19. **Einführung in Flora und Vegetation unserer Berge**
Leiter: Herr Prof. Dr. M. Welten, Spiegel-Bern
1. bis 6. August

20. **Peddigrohrflechten: Fortbildungskurs**
Leiter: Herr Lucien Dunand, 2 av. E. Hentsch, Genf
11. Juli bis 16. Juli

21. **Peddigrohrflechten: Anfängerkurs**
Leiter: Herr Lucien Dunand, 2 av. E. Hentsch, Genf
18. Juli bis 23. Juli

Zweiwöchige Kurse:

22. **Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse**
Leiterin: Frl. Annelies Dubach, Wiesentalstr. 4a, St. Gallen-Ost
25. Juli bis 6. August

23. **Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse**
Leiter: Herr Hanspeter Meyer, Septerstrasse 22, Basel
25. Juli bis 6. August

24. **Unterrichtsgestaltung 1.—3.Klasse**
Leiter: Herr Paul Gehrig, Greinastrasse 4, Rorschach
11. Juli bis 23. Juli

25. **Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse**
Leiter: Herr Max Wirz, Römerfeldstrasse 7a, Riehen
11. Juli bis 23. Juli

26. **Unterrichtsgestaltung 3.—4. Klasse**
Leiter: Herr Willy Stutz, Asconastrasse 11, Basel
11. Juli bis 23. Juli

27. **Unterrichtsgestaltung 4.—5. Klasse**
Leiter: Herr Max Schibli, Binzenhofstrasse 15, Aarau
11. Juli bis 23. Juli

28. **Unterrichtsgestaltung 5.—6. Klasse**
Leiter: Herr Kurt Spiess, Rorschach
25. Juli bis 6. August

29. **Unterrichtsgestaltung an Abschlussklassen**
Leiter: Herr Albert Fuchs, Säntisstrasse 19, Wettingen
25. Juli bis 6. August

30. **Französisch für Lehrer ohne Fremdsprachenaufenthalt**
Leiter: Herr Oscar Anklin, Biel; Herr Philippe Zutter, Neuenburg
11. Juli bis 23. Juli (Kurs in Neuenburg)

31. **Entraînement aux méthodes actives, degré inférieur**
Chef de cours: Mlle Lilly Vuille, Neuchâtel
11—23 juillet

32. **Entraînement aux méthodes actives, degrés moyen et supérieur**
Chef de cours: M. Edgar Savary, Jouxtens VD
11—23 juillet

33. **Physik-Chemie**
Leiter: Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach
25. Juli bis 6. August

34. **Handarbeiten Unterstufe**
Leiter: Herr Heini Kern, Gotthardstrasse 9, Basel
11. Juli bis 23. Juli

35. **Modellieren**
Leiter: Herr Charles Moser, Drosselstrasse 50, Basel
25. Juli bis 6. August

36. **Schnitzen**
Leiter: Herr Werner Dreier, Oberburg BE
11. Juli bis 23. Juli

37. **Kartonage: Fortbildungskurs**
Leiter: Herr Werner Ritter, Brügg bei Biel
25. Juli bis 6. August

Vierwöchige Kurse:

38. **Metallarbeiten**
Leiter: Herr Peter Gysin, Liestal
11. Juli bis 6. August

39. **Holzarbeiten**
Leiter: Kurs a: Herr Gottfried Wälti, Köniz; Kurs b: Herr Fritz Zimmermann, Beinwil am See; Kurs c: M. E. Ansermoz, 15 rue Beau-Site, Lausanne
11. Juli bis 6. August

40. **Papparbeiten**
Leiter: Kurs a: Herr Max Aeschbacher, Waldmeisterstrasse 14a, Bern 18; Kurs b: M. Robert Meylan, 29b chemin de Montelly, Lausanne
11. Juli bis 6. August

Kursprospekte sind bei den Erziehungsdirektionen erhältlich. **Anmeldungen bis zum 14. April 1960** an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons.

Metall-Fortbildungskurs für Lehrer der Volksschule an der Kunstgewerbeschule Zürich

Die Kunstgewerbeschule Zürich führt im Sommersemester 1960 für Lehrer der Volksschule einen Fortbildungskurs in Metalltreiben und Hartlöten durch.

Zeit: Jeweils Montag, 18.30—21.30 Uhr, erstmals Montag, den 2. Mai 1960.

Ort: Zimmer 12/13, Kunstgewerbeschule Zürich.

Kosten: (Zu entrichten am ersten Kursabend.) Für Schweizer Bürger mit Steuerdomizil in der Stadt Zürich Fr. 18.—, für Schweizer Bürger mit Steuerdomizil im Kanton Zürich Fr. 27.—.

Bedingung: Absolvierung eines Metall-Anfängerkurses des schweizerischen oder zürcherischen Vereins für Handarbeit und Schulreform.

Anmeldungen bis 23. April 1960 an Herrn G. Gallmann, Frohburgstrasse 238, Zürich 6/57.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Sommersemester 1960. Korrektur: (siehe Amtliches Schulblatt vom 1. März 1960, Seite 88)

Mo	13.30—15.45	Herr Meier	Testpraktikum I
Fr	7.30—9.45	Herr Künzli	Testpraktikum II

Reallehrer-Konferenz des Kantons Zürich

Heimatkundliche Exkursion

Samstag, den 21. Mai 1960

Route (Autocar): Wetzikon — Robank — Aretshalden — Kempten — Bäretswil — Ghöch — Gibswil — Hischwil — Fischenthal — Steg — Bauma — Wetzikon.

08.50—09.05 Besammlung der Teilnehmer auf dem Bahnhofplatz in Wetzikon und Abfahrt in Autocars.

1. Sichtbare Zeugen der vorgeschichtlichen Besiedelung des Zürcher Oberlandes
   Referent: Herr F. Hürlimann
   (Besichtigung des Fürstengrabes auf Robank)

2. Die nacheiszeitliche Uferbesiedelung der Zürcher Oberländerseen
   Referent: Herr F. Hürlimann
   (Besichtigung des Platzes bei der Messikommereiche)
3. Die Zürcher Oberländer Giessen
   Referent: Herr W. Kyburz
   (Besichtigung des Weissengubel, Gibswil)
4. Rückwärtserosion und Talterassen der Jona
   Referent: Herr W. Kyburz
   (Ausblick von Hischwil)

   12.45 Uhr Mittagessen im neuen Gasthaus «Blume», Fischenthal (Kosten Fr. 5.50, inkl. Service)

5. Kollege Otto Schaufelberger, der einstige Bergschulmeister am Schnebelhorn, rezitiert und erzählt Humorvolles aus dem Zürcher Oberland.
6. Haus und Siedlung im Zürcher Oberland
   Referent: Herr Dr. phil. H. Burkhardt

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Rückkehr nach Wetzikon ca. 16.30 Uhr.

Ankunft und (Abfahrt) der Züge und VZO in Wetzikon:

von Rüti	8.59	(17.07)	von Männedorf	7.53	(16.47)
von Zürich	9.01	(16.48)	von Bülach	9.01	(16.48)
von W'thur	8.47	(16.50)	von Bauma	8.06	(16.52)

Die Mitglieder der RLK erhalten noch persönliche Einladungen.

Reallehrer-Konferenz: Der Vorstand

An die Schulpflegen. Die Erziehungsdirektion begrüsst die vorstehende Veranstaltung und empfiehlt den Schulpflegen, den Teilnehmern die Einstellung des Unterrichtes am Samstagvormittag, den 21. Mai 1960, zu bewilligen.

Zürich, den 18. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Vorlesung zur Heimatkunde

Im beginnenden Sommersemester 1960 liest Prof. Richard Weiss «Zur Volkskunde des Kantons Zürich: Lebenslauf und Jahreslauf». Die Vorlesung findet statt vom 7. April bis 13. Juli, je Mittwoch 17.15—18.00 Uhr, im Volkskundlichen Seminar der Universität, Florhofgasse 11 (in der Nähe des Rechberg). Im Anschluss an die Vorlesung werden Uebungen durchgeführt. Auch Exkursionen sind vorgesehen. Die Vorlesung ist insbesondere für die Fortbildung der Lehrer geeignet.

Zürich, den 9. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Kurs für Religionsunterricht

Mit Beginn am 3. Mai 1960 (Dienstag) führt der Kirchenrat des Kantons Zürich einen weiteren Kurs für Religionsunterricht durch. An etwa zehn Kursabenden werden die Stoffgebiete: Altes Testament, Neues Testament (Leben Jesu), Apostelgeschichte und Kirchengeschichte durchgenommen. Die Teilnehmer sind gebeten, sich am ersten Kursabend um 17.30 Uhr in der Aula des Hirschengraben-Schulhauses einzufinden.

Der Kurs kann auch von früheren Absolventen, die den einen oder anderen Teil des Kursprogrammes nachholen möchten, besucht werden.

Nach lückenlosem Besuch des Kurses wird den Teilnehmern ein besonderer Ausweis ausgestellt.

Teilnahmeberechtigt sind nur solche Lehrer, die der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich angehören.

Die Anmeldungen sind erbeten bis spätestens 20. April 1960 an das Sekretariat des Kirchenrates des Kantons Zürich, Hirschengraben 40, Zürich 1 (Telephon 32 25 20 / 32 25 38), wo auch nähere Auskunft über den Kurs erteilt wird.

Zürich, den 8. März 1960

Kirchenrat des Kantons Zürich

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflegen. Wahl von Kurt Leutert, Landwirt, Ottenbach, als Mitglied der Bezirksschulpflege Affoltern.

Wahl von Fritz Reiss, Bauunternehmer, Bäretswil, und Dr. med. Heinrich Vontobel, Hinwil, als Mitglieder der Bezirksschulpflege Hinwil.

Rücktritt. Jakob Kundert, eidg. Beamter, Wädenswil, wird auf sein Gesuch unter Verdankung der geleisteten Dienste als Mitglied der Bezirksschulpflege Horgen auf Ende Schuljahr 1959/60 entlassen.

Schulkapitel: Lehrübungen, Vorträge und Besprechungen, Bücheranschaffungen. Der Synodalvorstand und die Konferenz der Kapitelspräsidenten empfehlen den Schulkapiteln im Schuljahr 1960/61:

a) Für Lehrübungen

Erzähllektion aus dem Alten Testament
Eine Gesangsstunde auf der Oberstufe
Einführung in die Atomphysik auf der Sekundarschule
Der Schulgarten. Vorbereitung der Arbeiten mit der Klasse. Auswertung von Beobachtungen und Versuchsreihen (Düngeversuche, Standort, Pflege, Witterungseinflüsse)

Arbeit mit dem Tonbandgerät (Hans May)

Behandlung eines Lesestückes aus den neuen Lesebüchern für die Unterstufe

Verwendung von Atlas und Wandkarten in einer Geographielektion

Lektionen im Zusammenhang mit Tierbeobachtungen (Dr. H. Graber)

b) Für Vorträge und Besprechungen

Die Glasmalereien der Klosterkirche Königsfelden. Referent: H. Viktor Fricker, Museumsstrasse, Brugg

Der Lehrer auf dem Lande. Referent: Pfr. O. Studer, Buchs ZH

Der Dichter Emanuel Stickelberger, Uttwil TG, liest aus eigenen Werken

Das Leben im Kloster heute. Referent: P. Rudolf Henggeler, O. S. B., Stiftsarchivar, Einsiedeln

Die Lehrerpersönlichkeit. Referent: E. Schumacher, a. Oberstdivisionär, Bern

Scheidungskinder. Referent: Dr. iur. G. Messmer, Furtrainstrasse 25, Bülach

Probleme und Möglichkeiten des Weltraumflugs. Referent: Ing. J. Stemmer, Bannholz, Niederlenz AG

Der europäische Südosten. Referent: Dr. W. E. Diethelm, Regensdorferstrasse 75, Zürich 10/49

Regulationsvorgänge im Organismus. Referent: Prof. Dr. H. Spörri, Bassersdorf

Die Probleme der Sonderklassen auf dem Lande. Referent: Dr. F. Schneeberger

Europa und die aufstrebenden Völker. Referent: Dr. Fritz Wartenweiler, Nussbaumen, Frauenfeld

Echt oder unecht? Referent: Dr. M. Fischer, Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft, Lindenstrasse 28, Zürich 8

Thema aus Malerei, Plastik oder Architektur, besonders moderne Kunst. Referent: Dr. K. Toggenburger, Lindenstrasse, St. Gallen